



AMT KISDORF

DER AMTSVORSTEHER

Amt Kisdorf·Winsener·Str. 2·24568 Kattendorf

Kattendorf, den 20.09.2018

IV 1/ha [AKFinanz]

Seite 1

Nr. 1 - JUGEND- und SPORTAUSSCHUSS des AMTES KISDORF am 19.09.2018

Beginn: 18.00 Uhr, Ende: 19.25 Uhr, Kattendorf, Amtsgebäude

Anzahl der Mitglieder: 6

Anwesend stimmberechtigt:

Amtsvorsteher Ahrens, Rainer
Bürgermeister Timmermann, Frank
GV Sander, Elisabeth für Bürgermeister Weber, Stefan
GV Sievers, Jürgen für AM Brandt, Gerhard
WB Tödt, Timothy für GV David, Bettina
GV Dreyer, Holger

Nicht stimmberechtigt:

Herr Wittkowski, Amt Kisdorf – zugleich Protokollführer
Herr Tischler, TuS StuSie
Frau Alee, Kindergarten HÜSIEBORN e. V.
Herr Gerth, Verein „Halle für Alle“

Seite 2

Die Mitglieder des Jugend- und Sportausschusses des Amtes Kisdorf wurden durch schriftliche Einladung vom 21.08.2018, auf Mittwoch, den 19.09.2018, unter Zustellung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden bekannt gemacht.

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und des ältesten Mitglieds
02. Übergabe des Vorsitzes an das älteste Mitglied
03. Wahl der / des Vorsitzenden
04. Übergabe des Vorsitzes an den / die neu gewählte/n Ausschussvorsitzende/n
05. Wahl der / des 1. und 2. stellvertretenden Vorsitzenden
06. Verpflichtung von Ausschussmitgliedern
07. Ausfertigung der Niederschrift Nr.10 vom 19.02.2018
08. Mitteilungen der/ des Vorsitzenden
09. Fragen der Ausschussmitglieder
10. „Halle für Alle“
hier: Nutzungs- und Gebührensatzung
11. Einwohnerfragestunde

Sitzungsniederschrift

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und des ältesten Mitglieds

Der Amtsvorsteher eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Als älteste Mitglied wird GV Holger Dreyer (geb. 1954) festgestellt.

TOP 2: Übergabe des Vorsitzes an das älteste Mitglied

Amtsvorsteher Ahrens übergibt den Vorsitz an GV Holger Dreyer.

TOP 3: Wahl der / des Vorsitzenden

GV Holger Dreyer bittet um Vorschläge für die Wahl der / des Vorsitzenden.

Amtsvorsteher Ahrens schlägt GV Holger Dreyer als Vorsitzenden vor.

(Um sich zur Wahl stellen zu können, übergibt GV Dreyer den Vorsitz an das zweitälteste Mitglied. GV Jürgen Sievers (geb. 1957) übernimmt den Vorsitz.

GV Holger Dreyer wird zum Vorsitzenden gewählt.

(6:0:0)

TOP 4: Übergabe des Vorsitzes an den neu gewählten Ausschussvorsitzenden

GV Jürgen Sievers übergibt den Vorsitz an GV Holger Dreyer.

TOP 5: Wahl der / des 1. und 2. stellvertretenden Vorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende bittet um Vorschläge für die Wahl der / des 1. und 2. stellvertretenden Vorsitzenden.

GV Holger Dreyer schlägt Bürgermeister Stefan Weber als 1. stellvertretenden Vorsitzenden vor.

Bürgermeister Stefan Weber wird zum 1. stellv. Vorsitzenden gewählt.

(6:0:0)

GV Holger Dreyer schlägt Bürgermeister Frank Timmermann als 2. stellvertretenden Vorsitzenden vor.

Bürgermeister Frank Timmermann wird zum 2. stellv. Vorsitzenden gewählt. (6:0:0)

TOP 6: Verpflichtung von Ausschussmitgliedern

Entfällt, keine Verpflichtung erforderlich.

TOP 7: Ausfertigung der Niederschrift Nr. 10 vom 19.02.2018

Nach Zustellung der Niederschrift Nr. 10 vom 19.02.2018 wurden Einwendungen nicht erhoben. Die Niederschrift gilt somit als gebilligt. Sie wird nach § 41 Abs. 1 GO in Verbindung mit § 24 a AO ausfertigt.

TOP 8: Mitteilungen des Vorsitzenden

Vorsitzender:

- Die „Halle für Alle“ ist fertiggestellt und die Einweihung erfolgt. Großer Dank an die bisherigen Mitglieder des Jugend- und Sportausschusses, des Arbeitskreises, des Vereins „Halle für Alle“ und des Vereins TuS StuSie mit einem großen Lob für die Durchführung der Einweihungsveranstaltung.
- Darstellung der Kostenentwicklung, voraussichtliche Gesamtkosten ca. 2,3 Mio. €, das bedeutet ein + von 6,3% gegenüber der ersten Planung und einem + von lediglich 2,3% gegenüber dem tatsächlichen Startschuss der Baumaßnahme.
- Bericht über die Entwicklung und die Arbeit des Arbeitskreises „Halle für Alle“.
- Gegenstand der Baumaßnahme „Halle für Alle“ war ein einmaliger Schutzfußboden für die Zeit der Bauarbeiten, ein dauerhafter Schutzboden für die Halle fehlt derzeit noch. Derzeit wird der Schutzboden der Mehrzweckhalle Kisdorf mitbenutzt. In den nächsten Monaten soll abgewartet werden, ob für beide Hallen sich jeweils ein eigener Boden lohnt.

Herr Wittkowski, Verwaltung:

- Die neue Sachbearbeiterin hat das Amt Kisdorf zum 30.06.2018 verlassen und war seit der Stellenübernahme überwiegend arbeitsunfähig abwesend, Neubesetzungsverfahren abgeschlossen, Neubesetzung erfolgt zum 01.10.2018
- „Halle für Alle“:
 - 16.08.2018 Einweihung
 - Gemeldeter Schulbedarf: Zwei Vormittage im Zeitraum von 08.00 Uhr – 13.00 Uhr
 - Gemeldeter Kitabedarf: Ein Vormittag im Zeitraum von 08.00 Uhr – 12.00 Uhr
 - Bestätigung der Aufgabenübertragung Verwaltung der Hallennutzungszeiten an den Verein „Halle für Alle“ mit Schreiben vom 08.06.2018 erfolgt.
- Schulsporthalle Sievershütten steht seit der Inbetriebnahme der „Halle für Alle“ nicht mehr zur Verfügung; Abriss ist in Planung und wird entsprechend mit Anpassungs-/ Umbauarbeiten am Schulgebäude vorbereitet.
- Alle Kita-Einrichtungen im Amtsgebiet sind auf Sicht derzeit voll belegt und auch in der Tagespflege gibt es kaum noch freie Plätze; aus Sicht der Verwaltung besteht insgesamt Handlungsbedarf der Gemeinden, um den Anspruch auf Betreuung erfüllen zu können.
- Die Gemeinde Sievershütten plant die Ausweisung eines Neubaugebiets, da die Kapazitätsgrenze der Kita HüSieBorn bereits erreicht ist, wird damit eine Steigerung der Platzkapazitäten erforderlich – damit muss sich der Ausschuss befassen.
- Für den geplanten Leibniz Kindergarten in Kaltenkirchen gab es eine Bedarfsanfrage durch den Kreis Segeberg, die seitens des Amtes Kisdorf für alle Gemeinden mit einer Fehlanzeige beantwortet worden ist (alle Gemeinden betreiben eigene Anstrengungen).
- Die bisherige Betreiberin der Gastronomie im Sportlerheim hat ihr Gewerbe zum 30.06.2018 abgemeldet, damit erlischt auch ihre gaststättenrechtliche Konzession. Die Nachfolgerin hat zum 01.07.2018 die Aufnahme des Gewerbes angezeigt und einen Konzessionsantrag gestellt. Das Amt hat in Abstimmung mit dem Ausschussvorsitzenden die erforderliche Zustimmung erteilt. Das Beteiligungsverfahren zur Konzession läuft noch, auf eine vorläufige Konzessionierung wurde verzichtet, da die unveränderte Konzession für den TuS StuSie den Betrieb ebenfalls trägt.

TOP 9: Fragen der Ausschussmitglieder

Keine Fragen.

TOP 10: „Halle für Alle“
hier: Nutzungs- und Gebührensatzung

Nach Fertigstellung der Bauarbeiten an der „Halle für Alle“ und der Übergabe im Wege der Einweihungsfeiern an das Amt Kisdorf zum laufenden Betrieb müssen hierfür die Rahmenbedingungen festgelegt werden. In den geführten Vorgesprächen mit dem Verein „Halle für Alle“, den Mitgliedern des Jugend- und Sportausschusses und der Amtsverwaltung Kisdorf (vgl. auch 10. JuSpoA vom 19.02.2018, TOP 9) wurde nach einer einvernehmlichen Lösung gesucht und mehrere Möglichkeiten besprochen. Im Ergebnis soll die „Halle für Alle“ als öffentliche Einrichtung auf der Grundlage einer entsprechenden Nutzungs- und Gebührensatzung in Anlehnung an die Nutzungs- und Gebührensatzung des Schulverbandes im Amt Kisdorf geführt werden. Die Nutzungsgebühren für die Hallennutzungen werden vom Amt Kisdorf im Wege von Gebührenbescheiden abgerechnet, die Verwaltung und Vergabe der Hallenzeiten erfolgt dagegen durch den Verein „Halle für Alle“. Der Verein „Halle für Alle“ hat hierzu bereits mit Schreiben vom 08.06.2018 einen entsprechenden Auftrag erhalten. Der Entwurf einer Nutzungs- und Gebührensatzung ist beigefügt.

Dem Satzungsentwurf liegt mangels belastbarer Zahlen zu den Ist-Ausgaben des laufenden Betriebes noch keine belastbare Gebührenkalkulation zu Grunde, sondern lediglich eine vergleichende Kalkulation zur in der Größe vergleichbaren Mehrzweckhalle des Schulverbandes im Amt Kisdorf in Kisdorf (ebenfalls beigefügt). Die Kalkulation wäre nach den Ergebnissen von ein bis zwei Betriebsjahren nachzuholen. Herr Dreyer und Herr Wittkowski stellen den Entwurf vor und erläutern diesen. Im Anschluss wird der Satzungsentwurf Punkt für Punkt durchgegangen und an einigen Stellen verändert.

Der Jugend- und Sportausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss den Beschluss der beigefügten Nutzungs- und Gebührensatzung für die „Halle für Alle“ (6:0:0)

TOP 11: Einwohnerfragestunde

- Sachstand zur Reparatur/Erneuerung der Fußböden im Kindergarten HüSieBorn.

Protokollführer

Vorsitzender